



Gemeinderatssitzung 05.04.2022

Kurzbericht der CDU Fraktion im Gemeinderat Berg

Die Berger CDU-Gemeinderatsfraktion informiert zur Gemeinderatssitzung vom 05.04.2022

Der Berger Gemeinderat hat sich am 05.04.2022 mit folgenden Themen befasst.

- **Antrag der CDU Fraktion**
 - Prüfung seniorengerechtes Wohnen
 - Einberufung Einwohnerversammlung
- **Änderung des Bebauungsplanes "Dornhecke I"**
- **Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes: "Am Galgenberg" in Berg**
- **50 Jahre Verbandsgemeinde Hagenbach**
- **Einwohnerfragen** (KiTa Bergwichtel, Verkehr Kettelerstraße - Zufahrt Kindergarten, Pflastersteine Unterdorf, Friedhof)

Ausführlich darüber können sich die Bürgerinnen und Bürger über die Sitzungsniederschrift informieren, wenn diese im Bürgerinformationssystem ALLRIS hinterlegt ist (<https://www.hagenbach.sitzung-online.de/bi/to010.asp?SILFDNR=378>).

Vorab möchte Sie die CDU-Gemeinderatsfraktion über wichtige Sitzungsinhalte und Positionen der CDU-Fraktion informieren (im Internet: <https://www.facebook.com/cduberg/> oder <http://www.cduberg.de>).

Für Sie im Gemeinderat:

Michael Eich (Fraktionssprecher), Michael Stephany, Uwe Stephany und Martin Traub.



Antrag der CDU Fraktion: Prüfung seniorenrechtliches Wohnen in Berg und Einberufung Einwohnerversammlung

Der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion ist über unsere Homepage (www.cduberg.de) abrufbar. Immer wieder wird in Berg diskutiert, wo seniorenrechtliches Wohnen ermöglicht werden kann. Es gibt einen Bedarf dafür, das ist unstrittig.

Zwei Neubaugebiete werden derzeit auf den Weg gebracht: „Kröningsbusch“ und „Südlich der Schule“. Der CDU-Fraktion lagen Fragen vor, ob denn seniorenrechtliches Wohnen in den Neubaugebieten vorgesehen ist. Gerade dieses Thema wird seit Jahrzehnten diskutiert, ohne dass die Gemeinde hier entscheidend vorankommt. Das wird fraktionsübergreifend so gesehen.

Einigkeit herrschte zwischen den Fraktionen auch, dass es keinen Gegensatz zwischen den berechtigten Interessen junger Familien nach Wohnraum in Berg und dem Bedürfnis älterer Menschen nach einem seniorenrechtlichem Wohnangebot geben darf. Für ein vollständiges Angebot eines Seniorenheims fehlt nach Einschätzung aller Beteiligten in Berg ein geeignetes Grundstück.

Als Ergebnis der Zustimmung aller Gemeinderäte zum Antrag der CDU Fraktion, der in der Diskussion leicht modifiziert wurde, kam es zu folgendem Beschluß: Die VG Verwaltung soll prüfen, ob im Neubaugebiet „Südlich der Grundschule“ ein seniorenrechtliches bzw. barrierefreies Wohnen integriert werden kann.

Des Weiteren beklagten Anwohnerinnen und Anwohner, die im Baugebiet des Kröningsbusch wohnen, die unzureichende Informationslage. Die im Amtsblatt veröffentlichten Planungsskizzen führten zu Verunsicherungen, weil z.B. ein neu angelegter Weg durch ein bestehendes Nebengebäude und durch die Gärten von Grundstückseigentümern führt. Ferner wurde ein landwirtschaftlich genutzter Weg umgelegt, obwohl bei dem alten „Feldweg“ erst vor Kurzem Druckleitungen verlegt wurden. Wir konnten bei den Betroffenen klarstellen, dass es sich bei den veröffentlichten Skizzen lediglich um Vorplanungen handelt, die nicht den Planungsendstand darstellen.

Mit den Anträgen der CDU sollte erreicht werden, dass die betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Einwohnerversammlung gehört und beteiligt werden.

Beiden Anträgen der CDU-Fraktion stimmten dann alle Gemeinderäte zu. Eine Einwohnerversammlung soll nach der nächsten Ratssitzung im Mai, jedoch noch vor den Sommerferien stattfinden.



Bild-Quelle: CDU OV Berg intern

6. Änderung des Bebauungsplanes "Dornhecke I" im vereinfachten Verfahren - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Immer wieder beantragten Anwohnerinnen und Anwohner des Bebauungsgebiets "Dornhecke I" Befreiungen von dessen Bebauungsplan.

Die CDU-Fraktion kritisierte, dass nach unklaren Kriterien Ausnahmen durch den Gemeinderat gestattet bzw. verweigert wurden.

Die Fraktionen verständigten sich, nachdem auch die Aufhebung des Bebauungsplanes diskutiert und dann verworfen wurde, auf eine moderate Anpassung, die mehr Flexibilität ermöglicht. Die bisherige „starre“ Vorgabe, welche bei Nebenanlagen eine Größenbeschränkung von max. 15 m² vorsah, entfällt nun.

Stattdessen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO im Rahmen der geltenden Grundflächen- und Geschossflächenzahl allgemein zulässig. Des Weiteren gilt: „Die Änderung hat somit keine Auswirkungen auf die Art und das Maß der baulichen Nutzung. Eine Mehrversiegelung über die bislang festgesetzte Grundflächenzahl ist weiterhin nicht zulässig. Die Errichtung von Nebenanlagen in festgesetzten Grünstreifen bleibt ebenfalls weiterhin unzulässig.“

Der nun vorgelegten Änderung des Bebauungsplanes "Dornhecke I" stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.



Image by [anncapictures](#) from [Pixabay](#)

Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes: "Am Galgenberg" in Berg, Flur-Nr. 3400/29, Ausnahme gem. § 31 Abs. 1 BauGB)

Auf dem Gelände existiert eine Lagerhalle, in der bis vor Kurzem noch ein Getränkemarkt angesiedelt war. Das Grundstück liegt im Gewerbegebiet „Am Galgenberg“.

Da es sich um ein eingeschränktes Gewerbegebiet handelt, sind Ausnahmen bezüglich der „Art der Baulichen Nutzung“ (gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 3 und 4 BauNVO) möglich.

Der Eigentümer beantragte nun die Errichtung einer Betriebsleiterwohnung. Eingehalten wird dabei die Vorgabe, dass der gewerbliche Anteil auf dem Baugrundstück in Bezug auf Grundfläche und Baumasse mindestens 70 % betragen muss. Eine Bodenversiegelung findet nicht statt, da die Fläche bereits baulich genutzt wird.

Nach kontroverser Diskussion, ob so eine Ausnahme grundsätzlich gewollt wird, wurde dem Antrag mit knapper Mehrheit stattgegeben.



Image by [anncapictures](#) from [Pixabay](#)

50 Jahre Verbandsgemeinde Hagenbach

In diesem Jahr feiert die Verbandsgemeinde Hagenbach ihr 50-jähriges Bestehen. Das ist ein Grund zum Feiern.

Der CDU-Fraktion ist die Eigenständigkeit unserer Verbandsgemeinde sehr wichtig, da dadurch ein wohnortnaher Bürgerservice sichergestellt ist.

Es ist ein schönes Signal, dass auch die Ortsgemeinden in dieses Jubiläum einbezogen sind. Die Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr 2022 findet am 22.04.2022 in der Gemeinschaftshalle Berg statt.

Der Musiker und Unternehmer Joey Kelly konnte gewonnen werden: Er wird einen Vortrag „No Limits“ halten. 15 Euro sind als Eintritt zu entrichten, der Erlös der Eintrittsgelder kommt sozialen Projekten zugute. Karten können in Berg bei der Metzgerei Fried erworben werden.

Bürgermeisterin Sabine Gerhart informierte, dass die Berger Feuerwehr die Bewirtung übernimmt, und damit profitieren auch die örtlichen Vereine von der Organisation dieses Jubiläums.

Es ist anlässlich des Jubiläums in allen Ortsgemeinden eine Veranstaltung oder Aktivität geplant, der offizielle Festakt wird im Juni in Hagenbach stattfinden.



JOEY KELLY
NO LIMITS
„Wie erreiche ich meine Ziele?“

22. APRIL 2022
Gemeinschaftshalle BERG
BEGINN: 18:30 Uhr
EINTRITT: 15,00 Euro

Mit dem Erlös der Eintrittsgelder werden soziale Projekte unterstützt.

Der **VORVERKAUF** läuft bereits!
VORVERKAUFSTELLEN:
Hagenbach, Metzgerei Kropp, Verbandsgemeindeverwaltung und Altes Rathaus | Neuburg, Bäckerei Rothhaas
Berg, Metzgerei Fried | Ortsgemeinde Scheibenhardt, Mühlweg 15

50 Jahre
1972-2022
PRÄSENTIERT VON DER
VG HAGENBACH

Bildquelle: Plakat der VG Hagenbach

Einwohnerfragen / CDU hakt nach (1/3)

Stand Kindertagesstätte Bergwichtel

Die CDU-Fraktion hakte nach, was der aktuelle Sachstand bezüglich der Kindertagesstätte Bergwichtel ist. Aufgrund des Kita-Gesetzes sind neue Vorgaben bezüglich der Raumeinteilung und -nutzung erfolgt. Unsere Kita erfüllt derzeit diese Vorgaben nicht.

Entweder muss deshalb die bestehende Kita baulich erweitert werden oder aber – im schlimmsten Falle – ein Neubau wird erforderlich. Es gab bereits Signale, dass der Kita-Architekt Rainer Gebhard der Gemeinde beim Design-Schutz entgegenkommt. Wir informierten darüber in unserem Bericht zu der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2021. Bürgermeisterin Sabine Gerhart meldete zurück, dass bislang noch kein weiteres Gespräch dazu geführt wurde. Aufgrund anderer Vorhaben (Umbau der Gemeinschaftshalle) wurde das bisher zurückgestellt.

Friedhof

Beigeordneter Thomas Worst informierte, dass zurzeit die Friedhofswege abschnittsweise erneuert werden. Im Amtsblatt vom 08.04.22 werden die Bergerinnen und Berger über die Instandsetzung informiert und können sich auch selbst vor Ort ein Bild machen. Erste Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern des Friedhofs, ergänzte Sabine Gerhart, waren durchweg positiv. In der Gemeinderatssitzung vom 15.06.2021 hatte die CDU-Fraktion um Auskunft gebeten, weil erste Instandsetzungsarbeiten zu Gerüchten geführt hatten.

Daraufhin wurde ein Ortstermin für den Gemeinderat vereinbart, der am 05.07.2021 stattfand. Es wurde dabei fraktionsübergreifend gefordert, die Bergerinnen und Berger über die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Image by Gerd Altmann from Pixabay

Einwohnerfragen / CDU hakt nach (2/3)

Verkehr Kettelerstraße - Zufahrt Kindergarten

Anwohnerinnen und Anwohner der Kettelerstraße informierten die CDU-Fraktion, dass es vermehrt zu Konflikten und Gefahrensituationen in der Kettelerstraße vor dem Hintereingang der Kindertagesstätte kam.

Corona bedingt sieht das Wegekonzept der Kita Bergwachtel, das berichtete Bürgermeisterin Gerhart, die Nutzung des Notausgangs für eine KiTa-Gruppe vor. Das führt dazu, dass viele Eltern mit dem Auto in die Sackgasse fahren und dort halten oder parken, um ihre Kinder zur Kita zu bringen.

Das Halte- und Parkverbot wird nicht beachtet, Einfahrten werden blockiert und die zu Fuß kommenden Kinder und Eltern werden durch den Autoverkehr gefährdet. Es kam auch schon zu Beschädigungen. Sabine Gerhart selbst war schon in der Diskussion mit Eltern und war selbst einer Gefahrensituation ausgesetzt, weil eine Mutter im Rückwärtsgang wieder aus der Sackgasse herausfahren wollte und die Bürgermeisterin beinahe nicht bemerkte.

Die Bürgermeisterin stellte eine Verbesserung in Aussicht, wenn die Corona-Restriktionen in einigen Wochen beendet werden. Aktuell muss an dem Konzept noch festgehalten werden, weil viele Erzieherinnen krankheitsbedingt ausfallen.

Die CDU-Fraktion schlug die Befassung des Verkehrsausschusses mit dieser Situation vor, da diese Gefährdungen abgestellt werden müssen. Verbindliche Lösungen für in diesem Teilabschnitt der Kettelerstraße sind nach unserer Auffassung in das dem Gemeinderat noch nicht vorliegende Verkehrswegekonzept aufzunehmen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Image by [Gerd Altmann](#) from [Pixabay](#)

Einwohnerfragen / CDU hakt nach (3/3)

Pflastersteine im Unterdorf (Bereich Doppelkurve Mühle)

Mehrfach – zuletzt im September 2021 - hatte die CDU-Fraktion auf die Gefahrenstelle in der Ludwigstraße in Höhe der ehemaligen Mühle und der Kurve davor hingewiesen.

Immer mehr Pflaster-Randsteine des Gehweges brechen dort aus. Insgesamt ist der Gehweg dadurch in einem desolaten Zustand. Der Ortsbeigeordnete Thomas Worst berichtete auf erneute Nachfrage der CDU-Fraktion, dass er dazu im Austausch mit der Verwaltung in Hagenbach steht.

Das grundsätzliche Problem ist, dass die Beschädigungen in der Ludwigstraße maßgeblich durch Umleitungen des Schwerlastverkehrs durch den Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) verursacht wurden und daher die Verantwortung für die Beseitigung auch dort liegt.

Die Verwaltung solle, so Thomas Worst, beim LBM noch einmal nachhaken. Pflastersteine seien eigentlich vorhanden und es gäbe auch Kontakte zu einer Firma, die den Gehweg wieder instand setzen könnte. Der Auftrag dazu müsse aber durch den LBM erfolgen.

Die CDU-Fraktion appellierte, dass hier etwas passieren muss, damit diese Gefahrenstellen endlich beseitigt werden.



Image by Gerd Altmann from Pixabay